

# Ein neues Leben als- Wechselbalg?!

## Letztes Kapitel ist on!

Von PrinceSora\_Heartless

### Kapitel 16: Jillian

Selene trug ein Tigerbaby in den Armen. Aber ein solches hatte Jack noch nie gesehen. Es war tiefschwarz und hatte metalligblaue Streifen. Die Augen hatten ein wunderschönes metalligblau, wie ihre Streifen und niedlich Babygroß. „D- das- ist-“ Jack war sprachlos. Lächelnd ließ Selene den Tiger auf den Boden. Langsam sank Jack auf die Knie. Er streckte zitternd eine Hand aus. Das Baby sah ihn an und näherte sich ihm langsam. Als seine Nase Jacks Finger streifte, durchfuhr ihn so etwas wie einen Blitzstrahl nur war dieser mit Wärme erfüllt. „Jillian...“ „Ist das ihr Name?“ Jack nickte. Er wusste nicht woher aber dieser Schlag hatte es ihm auf irgendeine Wiese gesagt. „Was ist das für ein Tiger?“ ‚Ich bin ein Schattentiger!‘ Jack zuckte zusammen und starrte den Tiger an. „D- du kannst sprechen?“ Der Tiger nickte ganz leicht. ‚Aber nur du kannst mich verstehen, ich habe dich als meinen Herren ausgewählt als du mich berührtest...‘ Jack lächelte und nahm das Baby in den Arm. Ihr Fell war weich wie Seide und roch nach Pfirsichen. Die Kleine gähnte zufrieden und- streckte ihre metalligblauen Flügel aus! Jack starrte sie an. „Du hast Flügel?“ Die Kleine nickte und schmiegte sich in Jacks Schoss, ehe sie einschlief. Jack hob sie sanft in ihr Körbchen, das seine Mutter gerade zu Recht gemacht hatte. Als er sich aufrichtete, fiel er seiner Mutter um den Hals. „Danke! Danke! Danke!“ Er strahlte sie an, doch plötzlich drehte er sich weg. „Liebling?“ Doch Jack antwortete nicht, er drückte eine Hand auf den Mund und würgte. Sofort war allen klar, was gerade passierte. Selene riss ihm die Hand vom Mund. „Nicht zurück halten, du könntest ersticken!“ Jack öffnete den Mund und erbrach sich heftig. Er hatte für kurze Zeit vergessen, dass es ihm schlecht ging, aber sein Körper nicht. Tom stellte sich hinter Jack und schob einen Arm unter Jacks Kniekehlen, den anderen legte er um den Rücken des Jungen. „Na komm, du gehst besser wieder nach oben ins Bett!“ Die anderen nickten und wünschten Jack einen erholsamen Schlaf. „Danke Papa...“ nuschelte Jack. „Du und Mama habt mir das schönste Weihnachtsgeschenk gemacht, das ich je bekommen hab!“ Tom lächelte und legte Jack in sein Bett. Kurz darauf erschien Selene mit dem Karton und dem Körbchen in dem immer noch Jillian schlief. Sie ließ alles vor sich her schweben. Das Körbchen landete neben Jacks Bett und der Karton am Bettende. „So...“ Sie beugte sich über Jack. „Schlaf schön!“ „Danke noch mal...“ gähnte Jack. Seine Eltern lächelten und verließen das Zimmer. Jack drehte sich auf die Seite und betrachtete Jillian die in ihrem Körbchen schlief. Seine Augenlider wurden wieder schwer und schon bald fiel er in den erholsamen Schlaf.

Ein paar Stunden später erwachte Jillian. Sie stand auf und streckte Glieder und Flügel. Diese zog sie wieder ein und sah hoch zu ihrem schlafenden Herren. Sie legte den Kopf schief. Er war sehr blass und stöhnte im Schlaf. Erneut streckte sie die Flügel aus und landete sanft auf Jacks Bett. Langsam tapste sie auf ihn zu und stupste ihn mit der feuchten Nase sanft an. Diese zuckte zusammen und öffnete die Augen. Er sah in ein paar großer blauer Augen und lächelte matt. ‚Ihr seht krank aus Herr!‘ Jack lächelte erneut. ‚Nenn mich Jack, ich bin dein Freund nicht dein Meister!‘ Er streckte eine zitternde Hand aus und kralte sie sanft hinter dem rechten Ohr. Sie fing an zu schnurren und schloss ein Auge mit dem anderen beobachtete sie ihren neuen Freund. ‚Bist du krank?‘ Jack seufzte. ‚Nicht direkt, ich habe zu viel Alkohol getrunken und jetzt ist mir schlecht und mein Magen schmerzt...‘ Jillian stand auf und kroch unter Jacks Decke. Sie legte sich an seinen Bauch. Plötzlich verspürte Jack eine ungewöhnliche, wohltuende Wärme vom Körper des kleinen Tigers ausgehen. ‚Jillian- wie machst du das?‘ ‚Ich bin ein Schattentiger, kein normaler...‘ Sie gähnte erneut und schloss die Augen. Jack lächelte und legte eine Decke über Jillian, sodass nur ihr Kopf unter der Decke hervor lugte. Er gähnte selbst und schlief bald wieder ein.

‚Jacky, aufwachen...‘ Jack brummte und zog sich die Decke über den Kopf. ‚Nur noch fünf Minuten...‘ Selene lachte. ‚Du kannst auch noch die ganze Nacht im Bett bleiben, ich will nur wissen, wie es dir geht!‘ Jack öffnete die Augen. ‚Mir geht’s...großartig!‘ Jack setzte sich auf und strahlte. Jillian wachte auf und gähnte. ‚Gern geschehen...‘ ‚Das- warst du?‘ Er starrte seinen Tiger an, diese nickte kaum merklich. ‚Danke!‘ Er drückte sie fest an sich. Jillian fiepte kurz vor Schreck auf, schmiegte sich dann aber an ihn. ‚Mama, darf ich heute wieder aufstehen? Mir geht’s wirklich gut!‘ Selene lächelte. ‚Ich verstehe, die heilende und schmerzlindernde Körperwärme eines Schattentigers...‘ Jack nickte und streckte sich. Selene küsste ihn auf die Stirn, kralte Jillian hinter den Ohren und verließ das Zimmer. Jack machte sich fertig und traf sich dann unten mit den anderen. Den Rest der Nacht verbrachten er, Jillian und Sonja draußen mit den Hunden. Sie hatten viel Spaß im Schnee. Als sie dann kurz vor Sonnenaufgang rein kamen, waren sie durchgefroren aber glücklich und erschöpft. Sie aßen zu Abend und amüsierten sich dann im Salon bis es Tom zu bunt wurde und er sie ins Bett scheuchte.

Sorry, das es so kurz geworden ist!^^